

# Worum geht es uns bei der Bewegung „Land schafft Verbindung“ ? – hier ein kurzer Überblick



[www.landschafftverbindung.de](http://www.landschafftverbindung.de)

Die Bewegung ist Anfang Oktober spontan entstanden. Innerhalb kürzester Zeit haben sich deutschlandweit sowohl Landwirte und Akteure der grünen Branche, als auch der vor- und nachgelagerte Bereich der Landwirtschaft, verbandsübergreifend zusammengeschlossen. Gemeinsam wollen wir wieder MITgestalten und friedlich Lösungen finden. Lösungen, die ein Fortbestehen unserer Branche in Deutschland ermöglichen.

## Wir wollen und müssen etwas verändern.

### Wir wünschen uns eine bessere Umsetzbarkeit:

- ✓ Realistische, praxisnahe Vorgaben mit zuverlässiger Rechtsprechung
- ✓ Abbau des bürokratischen Aufwandes
- ✓ Keine Blockade bei der Umsetzung von rechtlichen Vorgaben durch weitere Behörden
- ✓ Vermeidung unnötiger, aufgeblähter Kosten durch Genehmigungsverfahren

*Ein Beispiel: Die Standards zur Lagerung von Gülle werden erhöht. Doch eine erfolgreiche Genehmigung für den Ausbau zur modernen Lagerungsanlage ist unsicher. Der Weg dorthin ist kostenintensiv, mit viel Papierkram verbunden und oft ein langer Prozess. Der Ausgang ist ungewiss. Ohne die Modernisierung ist die rechtliche Vorgabe nicht erfüllt: die Zukunft des Betriebs steht in Frage.*

### 1. Praxisnahe, unbürokratische und mit anderen Rechtsgebieten abgestimmte Rechtsvorgaben.

Diese Kriterien müssen im Agrarpaket und der Düngeverordnung transparent verankert werden.

### 2. Uns bewegt auch das gesellschaftliche MITEinander.

In der Politik und vielen NGO's ist eine permanent negative Stimmungsmache und Bauernbashing verbreitet. Diskriminierung, Benachteiligung und Mobbing von Angehörigen gehören dadurch für viele landwirtschaftliche Betriebe zum Alltag.

Wir möchten einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Probleme sollten fach- und sachgerecht diskutiert werden, um praktikable Lösungen zu finden.

### 3. Mercosur-Handelsabkommen.

Das Handelsabkommen mit Südamerika steht stellvertretend für den Import von Waren, die nicht unsere Standards von sicheren, qualitativ hochwertigen und geprüften Lebensmitteln einhalten. Ohne diese Standards ist eine kostengünstigere Herstellung möglich. Dieser Zusammenhang ist nirgendwo sichtbar. Wir möchten die Bevölkerung auch in Zukunft mit tollen Lebensmitteln versorgen, unabhängig von Donald Trump und Co.